

Wir stellen vor ...

ROTE NASEN: „Humor-Therapie“ als Ressource

Begonnen hat alles vor über 30 Jahren auf der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde der Klinik Donaustadt. Heute sind sie ein unverzichtbarer und fester Bestandteil des Gesundheitswesens in Österreich – die Roten Nasen. Der Verein wurde im Jahr 1994 in Österreich ins Leben gerufen. Die Idee: professionelle KünstlerInnen aus dem Bereich der darstellenden Kunst, die als Clowns Leichtigkeit und neue Lebensfreude in den Alltag von PatientInnen auf der Station bringen. Die Skepsis war zunächst groß – könnte der Besuch der Clowns zu Unruhe und Unterbrechungen auf der Station führen? Doch die positive Wirkung der „Clownsvisiten“ zeigte sich schnell. Mittlerweile sind die Roten Nasen in medizinischen Einrichtungen, Pflegeheimen, sonderpädagogischen Zentren und sozialen Einrichtungen kaum mehr wegzudenken.

Der Weg zum Rote-Nasen-Clown

Doch wie wird man ein Rote-Nasen-Clown? Die Rote-Nasen-Clowns sind professionelle KünstlerInnen, die neben Talent und Können auch ein hohes Maß an sozialem Engagement, Einfühlungsvermögen, Belastbarkeit sowie persönliche Reife mitbringen. Darunter u. a. SchauspielerInnen, KabarettistInnen, MusikerInnen, PantomimInnen, Akrobatikprofis und Darstellende aus dem Kindertheater. Nach der Bewerbung entscheidet ein mehrtätiges Casting darüber, wer künftig ein Teil der Clownsvisiten sein wird. Nach der erfolgreichen Aufnahme beginnt das zweijährige Ausbildungsprogramm, das sogenannte Red Noses International Curriculum im Ausmaß von 560 Stunden. Rote-Nasen-Clowns unterscheiden sich bewusst von gängigen Clownbildern. Dem Beruf bzw. der Berufung zum Gesundheitsclown liegt eine tiefe Ernsthaftigkeit zugrunde. Im Sinne der Qualitätssicherung gibt es nicht nur für neu ausgebildete Clowns, sondern auch für erfahrene Mitglieder vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung. Neben künstlerischen Weiterbildungsmöglichkeiten, wie Trainings, Workshops und Coachings sowie Kursen zu medizinischen, psychologischen und sozialen Themen, erhalten die Clowns auch laufend Supervision. Die künstlerischen Angebote finden an der Internationalen Schule für Humor in Wien statt oder sind regional bzw. national organisiert. Finanziert wird die Arbeit der Roten Nasen zum Großteil aus privaten Spenden und Sponsorenkooperationen.

Clownsbesuche als ressourcenstärkende Maßnahmen in der psychiatrischen Gesundheitsversorgung

Die Klinikclowns sind fest in den Behandlungsalltag integriert, begleiten PatientInnen zu Untersuchungen und lenken PatientInnen während einer OP-Vorbereitung ab. Sie arbeiten dabei Hand in Hand mit dem Klinikpersonal, werden in alle Arbeitsschritte miteinbezogen und schaffen so eine entspannte Stimmung. Die Kinder werden von dem Eingriff abgelenkt und auch den ÄrztInnen und PflegerInnen wird die Arbeit erleichtert. Angst und Stress können so nicht nur bei den Kindern, z. B. während einer invasiven Behandlung, sondern auch bei den Eltern signifikant reduziert werden (Kasem Ali Silman et al., 2023). Die Interaktion mit einem Clown vor der Durchführung eines MRTs führt ebenso zu einer signifikanten Reduktion der Angst bei Kindern und senkt die Wahrscheinlichkeit einer notwendigen Sedierung während der Behandlung (Vigiano et al., 2015). Die Arbeit der Clowns führt so zu einer deutlichen Verbesserung der Stimmung bei Kindern während des Spitalsaufenthalts (Alparslan et al., 2018) und fördert den Heilungsprozess (Kocherov et al., 2016).



© ROTE NASEN

Eine 2025 veröffentlichte Pilotstudie der Abteilung für Klinische und Gesundheitspsychologie der Universität Wien widmete sich ebenso der Untersuchung der Effekte der Clownsbesuche bei Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 17 Jahren. Über einen Zeitraum von vier Wochen fanden insgesamt 63 Besuche der Clowns auf der Station für Kinder- und Jugendpsychiatrie statt. Während dieser Besuche wurde mittels verschiedener Fragebögen das subjektive Empfinden der Kinder und Jugendlichen erfasst sowie physiologische Stressmarker, wie Cortisol im Speichel, gemessen. Zusätzlich wurde das Personal auf der Station nach seiner Einschätzung befragt. Die Ergebnisse belegen ebenso

die stressreduzierende Wirkung der Clownsbesuche, denn sowohl die Selbstbefragungsfragebögen als auch die Ergebnisse der Speicheluntersuchung zeigten ein niedrigeres Stresslevel und verbessertes Wohlbefinden nach den Besuchen. Auch das befragte Pflegepersonal berichtete von positiven Effekten für die PatientInnen und das Stationsklima (Friedrich et al., 2025). Schon die bloße Anwesenheit von Clowns auf der Station führt zu einer entspannteren und konzentrierteren Arbeitsatmosphäre (Jacob et al., 2022) und wirkt auch für das Personal erleichternd und unterstützend (Barkman et al., 2013).

Ziel der Arbeit der Rote Nasen ist nicht die einfache und kurze Bespaßung, sondern eine ehrliche Begegnung mit dem Menschen. Die Clowns wollen ihr Gegenüber berühren, Leichtigkeit in den Alltag bringen und nachhaltige Perspektiven ändern.

Kontakt

ROTE NASEN Clowndoctors

Verein zur Unterstützung von
kranken oder leidenden Menschen
durch Humor und Lebensfreude

Wattgasse 48
A-1170 Wien
Telefon: (01) 318 03 13-0
Fax: (01) 318 03 13-20
www.rotenasen.at

Literatur

- Alparslan, Ö. & Bozkurt, G. (2018). The effect of a clown model implemented in hospital on the anxiety and depression level of ill children and their mothers. *Arts Health*, 10(2), 138-150. DOI: 10.1080/17533015.2017.1334679.
- Barkmann, C., Siem, A. K., Wessolowski, N. & Schulte-Markwort, M. (2013). Clowning as a supportive measure in paediatrics – a survey of clowns, parents and nursing staff. *BMC Pediatr.*, 13(1). DOI:10.1186/1471-2431-13-166.
- Friedrich, A-S. E., Holzmeier, L., Ehlers, J., Seebacher, S., Rössler, M., Skoluda, N., Nater, U. M. & Zemp, M. (2025). Short-term effects of clown visits in child and adolescent psychiatric care: a pilot study on patient stress and mood outcomes and staff evaluations. *Frontiers in Psychiatry*, 16, Artikel 1556932. DOI: 10.3389/fpsyt.2025.1556932.
- Jacob, G., Einav, B., Ashy, M., Nofar, M. A., Aviad, S. & Ayed, M. (2022). The beneficial effect of medical clowns on performance of EEG in young children: a randomized controlled study. *Eur J Pediatr.*, 181(9), 3449-3457. DOI:10.1007/s00431-022-04555-z.
- Kasem Ali Sliman, R., Meiri, N. & Pillar, G. (2023). Medical clowning in hospitalized children: a meta-analysis. *World J Pediatr* 19, 1055-1061. DOI: 10.1007/s12519-023-00720-y.
- Kocherov, S., Hen, Y., Jaworowski, S., Ostrovsky, I., Eidelman, A. I., Gozal, Y. & Chertin, B. (2016). Medical clowns reduce preoperative anxiety, post-operative pain and medical costs in children undergoing outpatient penile surgery: A randomised controlled trial. *J Paediatr Child Health*, 52, 877-881. DOI:10.1111/jpc.13242.
- Viggiano, M. P., Giganti, F., Rossi, A., Di Feo, D., Vagnoli, L., Calcagno, G. & Defilippi, C. (2015). Impact of psychological interventions on reducing anxiety, fear and the need for sedation in children undergoing magnetic resonance imaging. *Pediatr Rep.*, 7(1):13-15. DOI:10.4081/pr.2015.5682.